

Messe Bauen+Wohnen wieder im KKL Luzern

Messe Das Wagnis vor einem Jahr hat sich gelohnt: Die Messe Bauen+Wohnen am neuen Standort war ein Publikumshit. Vor der zweiten Ausgabe vom 14. bis 16. Februar 2025 sprachen wir mit Marco Biland, Geschäftsleiter ZT Fachmessen AG.

Luzerner Hauseigentümer: Lieben Sie Musik?

Marco Biland: Ja, vor allem Rock.

Rocker Marco auf der KKL-Bühne? Um Gottes Willen, nein (lacht).

Dann rocken Sie lieber das KKL mit Ihrer Messe Bauen+Wohnen? Dieser Vergleich gefällt mir besser. Das KKL ist ein grossartiges Haus. Wir wollen mit der Messe Bauen+Wohnen die Bevölkerung von Luzern und der ganzen Zentralschweiz erreichen. Dafür ist nun mal das KKL eine erstklassige Adresse, zentral gelegen und von der Infrastruktur her top. Das KKL Luzern hat Grandezza und Ausstrahlung.

Wirkt dieser Ort nicht elitär und somit abschreckend?

Zugegeben, das war eine der Fragen, die wir uns vor der ersten Ausgabe vor einem Jahr gestellt haben. Die Befürchtungen waren aber unbegründet.

«Der Besuch einer Messe erspart lange Internetrecherchen und ist erst noch ein Erlebnis.»

Wie erklären Sie sich das?

Einerseits mit dem erwähnten hohen Stellenwert und andererseits mit der Vielfalt von Anlässen, die hier stattfinden – sogar der Lucerne Marathon



Marco Biland, ZT Fachmessen AG. BILD ZVG

führt durch das Gebäude, oder eben auch Rockkonzerte sorgen hier für Begeisterung (lacht).

Waren Sie zufrieden mit der ersten Ausgabe im Jahr 2024?

Mehr als zufrieden. Wir hatten an den drei Messetagen 6800 Besucherinnen und Besucher. Damit wurden unsere Erwartungen übertroffen. Mehr noch, auch die Feedbacks seitens Publikum und Ausstellerinnen und Aussteller waren positiv, um nicht zu sagen begeistert. Ich bin glücklich, der Start im KKL Luzern ist gelungen.

Deshalb gehen Sie optimistisch in die zweite Runde?

Genau. Wir freuen uns sehr darauf, wieder viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer begrüßen zu dürfen.

Nur Leute mit Wohneigentum?

Alle sind willkommen. Aber der Fokus beim Publikum liegt auf dem Wohneigentum. Wir freuen uns, dass der HEV Luzern wieder das Patronat der Messe übernommen hat. Diese Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig.

Warum?

Wer Wohneigentum hat, will oder muss von Zeit zu Zeit Anpassungen, Sanierungen, Optimierungen vornehmen. Hier an der Messe können sich die Besitzerinnen und Besitzer bei den qualitativ hochwertigen Anbietern im direkten Gespräch informieren. Der Besuch einer Messe erspart lange Internetrecherchen und ist erst noch ein Erlebnis.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Die zweite Durchführung ist meist schwieriger als die erste: Wir freuen uns sehr, dass wir die Bedürfnisse der Besucher und unserer Partner und Aussteller erfüllen konnten. Und wir werden 2025 wieder eine Vollbelegung mit 80 Ständen und einem top Rahmenprogramm mit 50 Vorträgen bieten können. Wir freuen uns sehr auf die zweite Bauen+Wohnen im KKL.

Der HEV Luzern an der Messe

Im Interesse seiner Mitglieder engagiert sich der HEV Luzern an der Messe Bauen+Wohnen ganz unterschiedlich. Der HEV Luzern hat das Patronat der Bauen+Wohnen übernommen.

- Die Mitglieder haben ein Gratisticket für zwei Personen erhalten.

- Zusammen mit dem HEV Kriens ist der HEV Luzern mit einem eigenen Stand vor Ort. Hier stehen Mitglieder des Vorstandes und das Team der Geschäftsstelle für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Freitag, 14. Februar 2025, 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 15. Februar 2025, 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 16. Februar 2025, 10.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: bautrends.ch



Das KKL Luzern wird zum grossen Treffpunkt der Luzerner Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer. BILD ZVG

- Sehr willkommen sind auch Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer, die noch nicht Mitglied sind. «An der Messe Mitglied werden, lohnt sich ganz speziell, wir bieten eine attraktive Beitrittsaktion», sagt HEV-Geschäftsführer Alex Widmer.

- Der HEV Luzern führt seine beliebte Frühlingsveranstaltung im Rahmen der Messe durch. Der Titel lautet «Wohneigentum aufwerten». Auch dank der Partner Pura Bagno von Grüter Hans AG, Oberkirch, Luzerner Kantonalbank und

Truvag AG erwartet die Mitglieder ein spannendes Programm. Der Anlass wird doppelt geführt: Der Freitag, 14. Februar 2025, ist ausgebucht, am Samstag, 15. Februar 2025, hat es noch wenige Plätze. bi

Anmeldung über den QR-Code unten:



Wärmepumpen als Chance für Luzerner HEV-Mitglieder

Infoanlass Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern weiterhin den Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme. Dabei nimmt die Wärmepumpe eine Schlüsselrolle ein. Am 24. Februar 2025 organisiert Fischer Wärmetechnik einen Informationsanlass.

Kurt Bischof

In den letzten Jahren hat sich der Energiemarkt stark verändert. Während Energieknappheit und hohe Strompreise zeitweise die Schlagzeilen dominierten, stabilisieren sich die Preise nun vielerorts. Doch von einem «Zurück zur Normalität» kann keine Rede sein.

Ganz neue Tarifstrukturen

Das traditionelle Hoch- und Niedertarifmodell, das aus Zeiten von Verbrauchsspitzen und Atomstromüberschüssen stammt, verschwindet zunehmend. Neue Tarifstrukturen zielen darauf ab, den Stromverbrauch gleichmässiger zu verteilen und das Netz zu entlasten.

Wärmepumpen können davon besonders profitieren: Sie lassen sich dank moderner Steuerungssysteme optimal an die neuen Stromtarife anpassen und senken so die Betriebskosten zusätzlich.

Technologische Fortschritte

Moderne Wärmepumpen sind effizienter denn je und erfüllen gleich mehrere Aufgaben: Sie heizen im Winter, kühlen im Sommer und lassen sich dank smarter Steuerung präzise regulieren. Die Verbindung mit Energiemanagementsystemen und anderen Haustechnikinstallationen sorgt für einen effizienten Betrieb und höheren Wohnkomfort. Ein Beispiel: Storen können automatisch angepasst werden, um die Sonneneinstrahlung optimal zu nutzen und Heizkosten zu sparen.

Wirtschaftlich attraktiv

Auch wirtschaftlich bleiben Wärmepumpen attraktiv. Vergleicht man sie mit fossilen Heizsystemen, zeigt sich der ökologische und finanzielle Vorteil klar: Wärmepumpen reduzieren den CO₂-Ausstoss erheblich und benötigen dank technologischen Fortschritts deutlich weniger Strom. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und bieten eine nachhaltige Lösung für die Wärmeerzeugung der Zukunft.



Adrian Altenburger.



Pierre Christe.



Manuel Fischer.

Antworten aus erster Hand

Wie entwickeln sich Heizsysteme weiter? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Und wie kann man bestehende Gebäude effizient modernisieren? Antworten auf diese Fragen gibt der kostenlose Infoanlass «Wärmeerzeugung im Wandel» am Montag, 24. Februar 2025, im Campus Sursee.

Prof. Adrian Altenburger, Experte für Gebäudetechnik an der Hochschule Luzern, beleuchtet die Technologien der Zukunft. Pierre Christe vom Bundesamt für Energie zeigt auf, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen und Förderungen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer erwarten. Unternehmer Manuel Fischer von Fischer Wärmetechnik bringt seine langjährige Praxis-Erfahrung ein und stellt konkrete Lösungen für effiziente Heizsysteme vor.

Jetzt anmelden

Der Anlass ist kostenlos, die Plätze sind jedoch beschränkt. Anmeldung unter: heizprofi.ch

Impressum



Verantwortlich für den Inhalt: Hauseigentümerversand Luzern Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

Redaktion/Inserate: Kurt Bischof
Telefon 041 914 70 10
kurt.bischof@bischofmeier.ch

Adressänderungen:
info@hev-luzern.ch, 041 211 12 13
info@hev-kriens.ch, 041 318 36 50

ANZEIGE

heissmacher.lu

gut bedacht – smarter heizen

Jetzt auch in Sompach

End AG Sanitär Heizung Luzern